

PROJEKTPLAN „KOORDINIERTE JUGENDARBEIT IN WOLFSGRABEN“



<p>Mar 2010</p>	<p>Projektauftrag durch Dorferneuerungsverein</p>	<p>Ergeht an Person, die sich für das Projekt zuständig erklärt hat (übernimmt die Prozessverantwortung)</p>	
<p>Nov 2010</p>	<p>Vorbereitungsphase Zeitplanung Ressourcenplanung Berichtswesen Festsetzung der Entscheidungsfindung</p>	<p>Arbeitsgruppentreffen: monatlich Auswahl der AG TeilnehmerInnen und deren Funktionen Vernetzungstreffen mit anderen AG: vierteljährlich Zwischenberichte: vierteljährlich an Dorferneuerungsverein Entscheidungsfindung: grundsätzlich wird Einstimmigkeit angestrebt, bei unterschiedlichen Standpunkten - Mehrheitsbeschluss</p>	<p>TeilnehmerInnen: Michael Glaser Franz Walsberger ????????????????</p>
<p>Final Feb 2011</p>	<p>Informationsphase</p>	<p>Einholen von Projektrelevanten Informationen: Besuche von anderen Gemeinden Statistiken Gespräche mit relevanten kommunalen Stakeholdern (FF, Pfarre Jungschar, Sportverein, Kinderkreis, Eltern) Erstellung einer Projektumfeldanalyse Gespräche mit FachspezialistInnen, etc. Aufarbeitung bisheriger Befragungen</p>	<p>Zielgruppendefinition: Jugendliche 10-14 Jugendliche 14-16 Jugendliche 16-18</p>
<p>Fin. Herbst 2011</p>	<p>Planungsphase</p>	<p>Ausarbeitung eines Projektplans inkl. Budget Überlegungen zur schrittweisen Realisierung event. über Projektzeitraum hinaus Event. Recherche von Förderungen Kooperation mit zuständigem Ausschuss</p>	
	<p>Abschlussphase Erstellung des Projektvorschlages und Übergabe an den Vorstand des Dorferneuerungsvereins</p>	<p>Überprüfung der Projektvorschläge durch den Dorferneuerungsverein Wolfsgraben und Übergabe an den Gemeinderat</p>	
<p>Nov 2011</p>	<p>Entscheidung Entscheidung des GR über Projektdurchführung und Finanzierung</p>		
	<p>Mitarbeit bei Projektdurchführung</p>	<p>Event. Koordinierungsaufgaben, persönliche Mitarbeit, etc.</p>	

LEITIDEE

Kinder- und Jugendarbeit ist eine Querschnittsmaterie und muss strukturell in der Gemeinde verankert werden. D.h. Raumplanung, Architektur, soziale und freizeitpädagogische Angebote, Vorbildfunktionen von Gemeindeverantwortlichen, etc. sind zu unter dem Gesichtspunkt Kinder und Jugend zu beleuchten. Einzelne Aktivitäten machen nur Sinn, wenn sie in ein langfristiges Konzept (über eine Legislaturperiode hinaus) eingebettet sind.

Beispiel der methodischen Vorgehensweise der Sozialraumanalyse (anhand des Bsp. Region Thayaland)

In einem definierten Zeitrahmen wird qualifiziertes Fachpersonal SozialarbeiterInnen in Wolfsgraben unterwegs sein, um die Fragestellungen mit Hilfe angemessener und erprobter Methoden untersuchen.

Der Prozess selbst teilt sich in 3 Arbeitsschritte:

a) Bestandsaufnahme der Situation Jugendlicher in Wolfsgraben

- Strukturierte Begehungen mit dem Ziel einer vollständigen Dokumentation aller Spiel- und Trefforte von Jugendlichen
- Informationsgespräche mit ausgewählten Schlüsselpersonen zur Situation Jugendlicher in Wolfsgraben
- Recherche und Dokumentation der Lebensbedingungen der Jugendlichen in Wolfsgraben anhand von amtlichen Statistiken sowie von allgemein
- zugänglichen Informationen über die jugendrelevanten Einrichtungen

b) Analyse der sozialräumlichen Bedingungen aus Sicht der Jugendlichen

- Teilnehmende Beobachtungen
- Gespräche mit Jugendlichen unterschiedlicher Jugendkulturen im öffentlichen Raum
- Analyse des Workshops „Participate“
- Beschreibung von Jugendkulturen in Wolfsgraben (Cliquesraster)

c) Analyse der sozialräumlichen Bedingungen aus Sicht der Institutionen

- Institutionenbefragungen beziehen sich auf die vorhandene soziale Infrastruktur, auf die Problemstellungen im Gemeinwesen, auf die Einschätzung der Situation Jugendlicher und auf das Wissen über die verschiedenen Jugendkulturen

Bevölkerungsstand und –struktur in Wolfsgraben

01.01.2009

Merkmal	Zusammen	in %	Männer	Frauen
Bevölkerung	1.590	100,0	792	798
in %	100	.	49,8	50,2
Nach groben Altersgruppen (in Jahren)				
bis unter 15	268	16,9	128	140
15 bis 64	1.114	70,1	560	554
65 und älter	208	13,1	104	104